18. Das erste Herdfeuer.

Amrei war unterdeß wie traumverloren dahin gegangen. Sie schaute wie fragend nach den Bäumen auf: die stehen so ruhig auf dem Fleck und die werden so stehen und auf dich niederschauen, Jahre, Jahrzehnte, dein ganzes Leben lang als deine Lebensgenossen; und was wirst du derweil erfahren!

Amrei war aber doch schon so alt geworden, daß sie nicht mehr nach einem Halt in der Außenwelt tastete. Es war schon lange, seitdem sie mit dem Vogelbeerbaum gesprochen hatte. — Sie wollte ihre Gedanken wegbannen von Allem was sie umgab, und doch starrte sie wieder hinein in die Felder, die ihr eigen werden sollten und wollte sich immer vordenken, was nun kommen sollte: Eintritt und Empfang, Anrede und Antwort, hin und her. Wie ein Wirrwarr von tausend Möglichkeiten schwirrte Alles um sie her und sie sagte endlich fast laut und der Silbertrabwalzer spielte sich ihr im Kopfe: „Was da, was da, vorher besinnen? Wenn aufgespielt wird tanz' ich, Hopser oder Walzer. Ich weiß nicht wie ich die Füße setze, sie thun's allein; und ich kann mir's nicht denken, und ich will mir's nicht denken, wie ich vielleicht in einer Stunde den Weg da wieder